

Merseburger Tageblatt

Wegpreis frei Haus durch die Postämter viertel, 2, 2.10, monat, 70 Pf. durch die Post bezogen bezgl. und 14 Pf. monat. 24 Hefen, bei Abholung p. h. bezgl. 21, 20 bezgl. 20 Pf. Einzelnummer 15 Pf. — Bezugsfrist ein 6 mal wöchentlich. — Für auswärtige Bestellungen wird keine Gewähr übernommen. — Verlagsort Merseburg. — Druckort 100. Geschäftsstelle Köhlerstr. 4.

Kreisblatt

Abonnementpreis für die einsp. Mietzelle oder deren Raum 20 Pf. für Cröb- u. kleine Anzeigen, Anzahl und Familie betr., 20 Pf. Die Zeitung für die laufende Regierung (Hilfsblätter) beim Monat und von Weibchen auf fremde Sprachen in Zahlung genommen. Schwereger Satz wird angemessen höher berechnet. — Preisliste Nr. 20. — Abgabegebühr und Vorkostenlagen extra.

Zeitung für Stadt u.



Kreis Merseburg

Ämtliches Anzeigenblatt der Merseburger Kreisverwaltung und vieler anderer Behörden.

Nr. 131.

Freitag, den 7. Juni 1918.

158. Jahrgang.

Ämtliche Anzeigen

Seite 4 und 6 betr.

Zuteilung von neuem Schwurwert für die Behörden usw. Versorgung der Landwirtschaft mit Geschirren. Verordnung über Frühlings- und Frühobst. Erzeuger- und Großhandelschöpfpreise für Obst. Verkauf von Riedergeräthen.

Tageschronik

U-Bootbeute: 28 000 Br.-R.-T. Eine Rundgebung des Entente-Kriegsrates. Bedrohliche Lage in Petersburg. Wehrmacht erklärt seine Unabhängigkeit. Wahlsieg der Regierungspartei in Rumänien. Schweizerische Getreideschiffe in Frankreich festgehalten. Die Parteiführer beim Reichstanzler (A. Weh.).

Seeeres- und Schlottenbericht

Gewaltige Beute in der Wisne-Schlacht.

Ueber 55 000 Gefangene, 650 Geschütze, 2 000 Maschinengewehre.

Großes Hauptquartier, 6. Juni.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Wichtigkeit der wachsenden Stärke. Mehrfach brachten Erkundungsergebnisse Gefangene ein.

Seeeresgruppe Deutscher Kronprinz.

An der Schlachtfeldfront ist die Lage unverändert. Dertliche Kampfhandlungen westlich von Wisne nördlich der Wisne und an Saviere-Gründe brachten uns in den Besitz feindlicher Erdwerke und Gräben.

Chateau Thierry lag unter anhaltendem Zerschlagungsfeuer der Franzosen.

Die Beute der Seeeresgruppe Deutscher Kronprinz seit 27. Mai beträgt nach bisheriger Feststellung mehr als 55 000 Gefangene, darunter über 1500 Offiziere, mehr als 650 Geschütze und weit über 2 000 Maschinengewehre.

In den beiden letzten Tagen wurden 46 feindliche Flugzeuge und 4 Gefechtsballone zum Absturz gebracht. Jagdgeschwader Richthofen ließ gestern 15 feindliche Flugzeuge ab. Hauptmann Werthold und Leutnant Menckhoff erangen ihren 31. Leutnant Löwenhardt seinen 27. Leutnant Udet seinen 28. und Leutnant Rhein seinen 21. und 22. Aufstieg. Erster Generalquartiermeister: Lubendorf.

28 000 Tonnen von einem U-Boot versenkt.

Berlin, 5. Juni. (Amlich.) Das von dem bewährten U-Bootskommandanten Oberleutnant z. S. Loh beschlagnahmte U-Boot hat im Kanal neuerdings 5 Dampfer und 3 französische Hilfsfahrzeuge mit über 28 000 Br.-R.-T. vernichtet. Unter den versenkten Schiffen befanden sich der englische Hilfskreuzer „Volandia“ (9500 Br.-R.-T.) sowie ein bewaffneter Dampfer von etwa 6000 Br. GröÙe, die beide aus stark gefährdetem Seezugege herausgehoben wurden. Namentlich festgehalten wurden ferner noch der bewaffnete Dampfer „Mar Bantier“ (5875 Br.-R.-T.) und die französischen Hilfskreuzer „Reit Georges“, „Sousvent-de-St-Marie“ und „Joseph Simon“.

Der Chef des Admiralfabes der Marine.

Der Geländegewinn einer Woche.

Ueber 3 000 Quadratkilometer.

Berlin, 5. Juni. In einer Woche bestanden die Deutschen während der Schlacht zwischen Duse und Warne über 3 000 Quadratkilometer feindlichen, teils fruchtbarsten Bodens mit zahlreichen Wäldern, Obst- und Weingärten. Ueber 200 Dörferchen, darunter 15 Städte mit mehr als 1000 Einwohnern, fielen in deutsche Hand. In ihnen ist nur ein Teil der Bevölkerung zurückgelassen, der Rest, rund 75 000 Seelen, hat seine Wohnstätten verlassen und ist über die Marne geflohen. Diese Flüchtlinge fallen der französischen Regierung zur Last, die sie unterbringen und versorgen muß.

Deutsche Rückwanderung aus dem feindlichen Ausland.

Man hat mit einem gewissen Recht diesen Krieg Deutschlands um seine Zukunft mit dem siebenjährigen Kriege verglichen, den Preußen um seine Großmachstellung führte. Als Friedrich der Große damals als Sieger zurückkehrte, da war es seine vornehmste Aufgabe, in die entvölkerten deutschen Lande Kolonisten deutschen Stammes, die ihm der Elben und Westfalen Deutschlands willig gab, anzusetzen. Er erinnerte sich damals ganz besonders der Mahnung seines Vaters, Friedrich Wilhelm I., „Menschen halte ich für den größten Reichtum“. Mit seinem Ansehen hatte der große Preußenkönig unvürtholte Strecken Landes der Kultur geworben und ein Werk geschaffen, dessen Früchte auch wir heute noch ernten. Auch unser harter Kampf nach dem Kriege eine Aufgabe, die in der Friedenszeit die Kolonisation ihr Vorbild zu suchen hat. Des Krieges Sitten haben auch bei uns die Reiben der Männer geküßelt und das deutsche Land in weitem Maße entvölkert. Aber auf der anderen Seite wollen auch hunderttausende berer, die deutschen Geschicks, in fremden Ländern ihr Heim gefunden hatten, und insolge des Kampfes fast der gesamten Welt gegen das Deutschland schimpflich von Haus und Hof gejagt wurden, in ihr altes Heimatland zurückkehren. Von den 2 Millionen deutschen Bauern, die auf Rußlands Erde wohnen, wird man ziemlich sicher einen großen Teil bei uns als Rückwanderer erwarten dürfen. Aber auch aus Amerika und den englischen Kolonien werden viele den Wanderstab ergreifen müssen, und unsere Sorge wird es sein, diese Auswanderer nach Deutschland und seinen Kolonien zu leiten. Die Erfüllung dieser Aufgaben ist überaus wichtig. Zwei hauptsächliche Gesichtspunkte müssen dabei berücksichtigt werden.

Wir werden vielleicht nicht jedem Auslandsdeutschen wahllos auf seinen Wunsch hin die Wege zur Rückkehr nach Deutschland ebnen. Man wird bemüht sein müssen, möglichst die auszuwählen, die wirklich auch für das deutsche Volk eine Bereicherung bedeuten. Hier haben alle die mitzubringen, die eine genaue Kenntnis des Auslands-Deutschtums besitzen. Hat man sich aber einmal dazu entschlossen, einen Auslandsdeutschen zur Rückwanderung als geeignet zu betrachten, dann gilt es auch, mit allem Fleiß dafür Sorge zu tragen, daß er von seinem Heimatland voll und ganz empfängt wird, für all die Unbill, die er seines deutschen Namens wegen erlitten hat. Wir wollen uns denn erinnern an den ersten Artikel der deutschen Reichsverfassung, der zum Ausdruck bringt, daß das Deutsche Reich gegründet ist zur Wohlfahrt des deutschen Volkes, das doch auch außerhalb der deutschen Reichsgrenzen lebt.

Der andere für die Rückwanderung maßgebende Gesichtspunkt betrifft die Unterbringung der Rückwanderer in die deutschen Verhältnisse. Bedenken wir hier, daß der Auslandsdeutsche jahrzehntelang in Ländern gelebt hat, die der Entfaltung seiner Persönlichkeit den weitesten Spielraum ließen. Alles bürokratische Wesen wird mit voller Kraft bei dieser Ueberführung der Rückwanderer in die deutsche Heimat fergelassen werden müssen. Es gilt, sie sich frei entwickeln zu lassen. Da auf dem Lande am ersten eine solche Entwicklung durchführbar ist, so wird auch vornehmlich eine Anweisung der Rückwanderer hier geschehen werden müssen. Und in gleicher Weise wie zur Zeit Friedrichs des Großen werden auch viele dieser Rückwanderer Monarchisten, an denen wir so reich sind, kultivieren können und so ihre Freiheit und Unabhängigkeit sich auf eigenem Grund und Boden schaffen.

Aber auch in den städtischen Randbezirken, die der deutschen Kulturgemeinschaft wieder teillos einzufließen sind, wird sich Gelegenheit zur Einbürgerung für deutsche Rückwanderer bieten. Und nicht nur die Bewirtschaftung wird auf diese verwilligen deutschen Kräfte zu rechnen haben, sondern auch Handel und Industrie, die vielleicht von diesen Elementen, die mit den Bedürfnissen und Gewohnheiten des Auslandes vertraut sind, erhebliche Anregungen und Vorteile wird zu gewinnen vermögen. Darum muß gewirkt werden vor jeder bürokratischen Engherzigkeit, welche die Rückwanderung heimlos gewordenen Landeskinder ungebührlich erschweren könnte.

Vom Krieg und Frieden.

Aus dem Westen

Die militärische Lage.

Ein neutrales Axt.

Bern, 5. Juni. Der Militärminister des Berner „Bund“ schreibt über die französische Lage: Es läuft alles auf die Behauptung der Rine-Elmies-Montblanc-Compagnie-Soissons hinaus. Doch ist die durch den Einbruch zwischen Soissons und Reims zu geführte, daß Compagnie bereits bedroht erscheint. Darum erklärt sich

die Säufung französischer und amerikanischer Kräfte am Durchbruch und der Soissons. Denn sie verteidigen nicht nur die Nordfront von Paris, sondern sichern auch den Zusammenhalt der durchlaufenden französisch-englischen Stellung, bis zwischen Warne und Die verknüpft bleiben muß, da sonst die ganze Nordfront von Compagnie bis zum Kernelfanal von der Mittelfront an der Wisne und der Marne abgerissen wird. Die Deutschen behandeln die Schlacht zwischen Soissons und Chateau-Thierry noch als Angriffsschlacht, doch läßt sich nicht sagen, wie lange dies der Fall sein wird. Die Entwicklung hängt von den Weständen ab, die von beiden Seiten ins Feuer geworfen werden. Die deutsche Heeresleitung wird ohne Zweifel danach trachten, sich die Handlungsfreiheit zu bewahren, um den drei großen Offensivschlägen einen vierten folgen zu lassen.

Ueber 50 000 Gefangene.

Berlin, 5. Juni. Von der Front wird der „B. Z.“ gemeldet: Die Angriffsbewegung hat in den letzten Tagen eine Schwungung vollzogen. Im Süden blieb sie an der Marne, im Nördlichen bei Reims bei weiter Umfassung der Stadt zunächst stehen. Dagegen geht sie in westlicher Richtung weiter. Hier lag vorerst und gestern das Schwergewicht der Schlacht. Der Feind ist an dieser Front offenbar zu einem beträchtlichen Ueberstande entschliffen, namentlich im Bereich Soissons und in den weit ausgedehnten Wäldern von Billers-Cotterets hat er sich allem Anscheine nach verhärtet. Es kam dort zu heftigen Gefechten, aber unsere Truppen gewannen trotzdem erheblichen Raum.

Der von uns besetzte Teil von Chateau-Thierry, eigentlich die ganze ältere Stadt, liegt auf den nördlichen Marsen, also die Stadt, die die Pariser in Friedenszeiten gern bei ihren Sonntagsnachmittagsausflügen aufsuchen. (Der Schnellzug Paris-Reims fuhr von Paris nach Chateau-Thierry nur 1 1/2 Stunden.) Der Feind rafft an Reservestücken zusammen, was sich heranziehen läßt, um den deutschen Vorstoß abzuwehren.

Auch bei Reims verläuft es der Feind mit Gegenangriffen, die sämtlich abgefallen sind.

Die Zahl der in den Lagern einquartierten Gefangenen belief sich gestern Abend auf 1299 Offiziere, 48 752 Mann, aber noch sind bei weitem nicht alle Gefangenen in die Lager verbracht worden. Immer noch sind ganze Massen unterwegs. Fortwährend sieht man auf allen Strecken einzelne Truppen, die frisch auf dem Marsch zu den nächsten Sammelstellen sind. Ueberdies wird aus dem Kampfe westlich Soissons eine Menge neuer Gefangener gemeldet.

Der Verbrauch der französischen Reservisten.

Genf, 5. Juni. Clementeaus „Somme libre“ meldet, daß die Front durch die deutsche Offensive innerhalb 14 Tagen von 60 auf 130 Kilometer ausgebeht worden ist. Dies hat die französischen Reservisten arggenommen, sich über die ganze Front auszubreiten, damit Compagnie und Billers-Cotterets nicht der feindlichen Invasion zum Opfer fallen.

Auch Chateau Thierry wird von den Franzosen gekämpft.

Berlin, 5. Juni. Chateau-Thierry wurde vom Feinde mit besonderer Schärfe beschossen. Anfolge des starken Beschusses der Stadt war der Abzug der Zivilbevölkerung namentlich. Unter der Bedrohung traten hier starke Verluste ein.

Die Wirkung der Beschießung von Paris.

300 000 Personen aus Paris geflohen. Zürich, 5. Juni. Die Schweizerische Kolonie in Paris konnte einigen schweizerischen Zeitungen eine Schilderung über die Wirkung der Fernbeschießung. In der Zukunft wird einigen Ueberlebenden entgegengetreten, doch wird zugesehen, daß sofort nach dem Beginn der Beschießung langsam 300 000 Personen die Hauptstadt verlassen.

Eine Rundgebung des Versailler Kriegsrates.

London, 5. Juni. (Reuters.) Der Oberste Kriegsrat hat unter Umständen, die für den Bund der freien Völker sehr ernst sind, seine letzte Sitzungsperiode abgeschlossen. Die deutsche Regierung, von allem Druck an der Front durch den Zusammenbruch der russischen Armeen und des russischen Volkes befreit, hat alle ihre Anstrengungen im Westen konzentriert und sucht jetzt durch die Reibung der westlichen Front und die Heftigkeit der Angriffe auf die verbliebenen französischen Einheiten in Europa zu erreichen, daß die Vereinigten Staaten ihre volle Kraft wirksam machen können. Den Vorteil, den die feindliche Vereitelung in ihrer strategischen Lage besitzt, und ihre überlegene Eisenbahnverbindungen haben sie in Anspruch genommen, eine anzuwählende

genau werden. Wie es heißt, wird von der österreichischen Seite für einen Botschafter in diesen Verhandlungen hauptsächlich auf den Handelsattaché Kaiser Franz Joseph vom 4. November 1916...

Nach einer anderen Wiener Meldung sollen in einer Besprechung Burians mit den deutschen Mitgliedern des Delegationsausschusses über außenpolitische Fragen in Zusammenhang mit der bevorstehenden Reise des Ministers nach Berlin die Wünsche in Berlin für die österreichische Lösung einzuzeichnen.

Eine deutsch-mährische Entschleunigung.

Wien, 5. Juni. Ein aus allen deutschen Gemeinden des Nordens von Mähren abgehender Brieftag in Wien ist ein naheliegender Beweis dafür, daß die deutsch-mährische Entschleunigung...

Der ukrainische Hetman kommt nach Berlin.

Von besser Seite erfährt unser Berliner Vertreter: Der Besuch des Hetmans Skoropadsky in Berlin und Wien war lange schon geplant. Es handelt sich um einen reinen Höflichkeitstakt.

Behörden sind Getreidelieferung.

Wien, 5. Juni. Behörden wird bis zum Herbst 1 1/2 Millionen Tsd Getreide liefern können. (Wir wollen lieber schwärzen, ohne uns allen sicheren Hoffnungen hingeben!)

Aus Stadt und Umgebung

Erhöhtes Kleidergeld für die Polizeibeamten.

Der Magistrat hat beschlossen, das Kleidergeld für die uniformierten Polizeibeamten wie folgt neu festzusetzen: für die Wachmeister je 120 Mk, für Polizeigewerksleute je 100 Mk...

Die Stadt und die Verlegung unserer Truppen mit Mineralwasser. Der Magistrat hat folgenden Beschluß gefaßt: Dem Zentral-Komitee der deutschen Vereine am Roten Kreuz, Abteilung für Mineralwasserversorgung...

Der Mittelbaltkanal und die Saale-Analysierung.

In einer Besprechung in Halle wurde das Projekt des Mittelbaltkanals eingehend erörtert. Anschließend daran beschloß sich der Reichsverband in Halle mit der weiteren Kanalisierung der Saale...

Illovi-Theater.

Am Mittwoch kam wieder einmal das alte gute Schauspiel zu Ehren. Georges Ohnets „Hilfenbester“ ist, wenn wir nicht irren, noch der Direction Dehans schon früher einmal gegeben worden.

verkauf, aber immerhin zu ein Schauspiel der der letzter einmal bestehenden Vergötterung der letzten Schwärme und Operetten sowie für einen Wochentag ganz zuverfügbaren Besuch. Wenigstens waren die Spektakelstücke leblich beliebt.

Am Freitag wird die beliebteste aller Operetten „Die Fledermaus“ von Joh. Strauß mit Edward Mahrer als Gast gegeben. Sonntag findet die letzte Aufführung der Operette „Der Geheimnis“ ebenfalls mit Edward Mahrer als Gast statt.

Schiffpreis für Erbsener.

Auf Mitteilung der Provinzialregierung für Getreide und Obst betraf die Höchstpreise für Erbsener 1. Wahl vom 5. Juni ab für Erzeuger 90 Pf, für Großhändler 120 Pf, vom 10. Juni ab für Erzeuger 70 Pf und für Großhändler 90 Pf.

Bezüglich der Ablieferung von Einrichtungsgegenständen aus Kupfer und Messing. Der Magistrat bemerkt, daß die geforderten Mischungen der Selbstgemälter, Inhaber von Fabrikbetrieben usw. bis spätestens 3. Juni 6 Uhr abends an die Polizeiwache im Rathaus zu richten sind.

Die Verlegung der Landwirtsch. im Gelehrtenklub betrifft eine Bekanntmachung des Kgl. Landrats in der vorliegenden Nummer. Zweck hat das festgesetzene Gelehrtenausstellung für die Verbesserung von landwirtschaftlichen und gewerblichen Gelehrten...

Wie schon mitgeteilt, werden die beiden bekannten und beliebten Künstlerinnen Fräulein Stella Reinhold, Konigs- und Landensängerin, und Frau Senja Roth, Vortragsmeisterin aus Leipzig, auch in unserer Stadt einen Vortragsabend geben, bevor sie ihre Reise nach der Front antreten.

Die Gesellschafts-Verbindung Wertheberg hält zur Feier des ersten Stiftungsfestes am kommenden Sonntag in der „Rundburg“ einen Unterhaltungsabend ab, bei dem das Orchester des Herrn Kapellmeisters Halle sowie Opernsängerin Fräulein Annä Kuhns aus Halle mitwirken werden.

Der große Viehjoch-Tierpark mit Raubtier-Artenarium trifft heute hier ein und wird am Freitag abend in dem Riesengelände auf dem Mühlendamm seine auf vier Tage bedruckte Geißel erproben. Der Tierpark verfügt über einen Tierbestand von 50 Exemplaren aus allen Zonen der Erde...

In den Rammer-Schiffen. Auf den Vortrag über Kleinboote. Freitag abend im „Herzog Christian“ machen wir noch einmal auf Veranlassung. Der Vortrag bietet gerade für Wertheberg besonderes Interesse.

Aus Provinz und Reich für die Wägen. Halle, 6. Juni. Der Reichswalzenbauverein Halle beschloß, die Oberkreiskonferenz in Magdeburg 40000 Mk zu überweisen zur Verpfändung des Fonds für Errichtung eines 7. Reichswalzenhauses...

Ein städtische Kriegsdenkmäler. Naumburg, 6. Juni. Der Magistrat hat folgende Vorlage gemacht: Für die Denkmäler der Kriegstoten hat sich eine größere Zahl von Herren und Damen der Stadterverwalter zur Verfügung gestellt...

Braunschweiger Siebelungs-Gesellschaft. Braunschweig, 6. Juni. Hier ist nunmehr unter dem Vorsitz des Ministers Richter die Braunschweiger Siebelungs-Gesellschaft m. b. H. durch Abschluß des Gesellschaftsvertrages begründet worden.

Saale-Hilfe für Hannover-Schäden. Weimar, 6. Juni. Dem Landtag ist eine neue Regierungsvorlage zugegangen. Die beschloß sich mit dem Minister, vor dem am 22. April d. J. eine Reihe von Dringlichen in der Gegen von Eisen ab betroffen wurden.

Eröffnen. Leipzig, 6. Juni. Ein in der Weibstraße zu 2-Stübchen der schätzbarer Schloßherrling hat in dem Salon seines Wohngebäudes ein Fest gegeben. Eine hoch zu davon Kenntnis hatte, daß es sich um ein Fest zum Gedenken an einen in einem Eisenbruch gefallenen Häftlingssoldaten an und drübe ab Todlich getroffen hat der Probe zusammen.

Rechtsabteilung. Bernburg, 6. Juni. Der Kreisrat genehmigte in seiner letzten Sitzung den Haushaltsplan für 1918-19. Er ist vollkommen friedensmäßig ausgefaßt und beläuft mit 788 000 Mk gegen 730 000 Mk l. R. Es wurde beschlossen, für eine Vergrößerung der Kreisviereck die Sorge zu tragen, nötigenfalls auch die Erhebung von städtischen Gemeindefonds durch Beifügen zu fordern.

Die Gotthald-Wahlrechtsvorlage gelehrt. Coburg, 6. Juni. In der Sitzung des gemeindefürslichen Landtages der Herzogtümer Saax, Coburg-Gotha hat die Regierungsvorlage betr. die Abänderung des Landtagswahlrechts zur Verberichtigung dieser Wahlkreise zur Beratung. In einer 34-tägigen Generaldebatte wurden die vorliegenden Hauptpunkte: 1. In der Beratung der Regierungsvorlage einmütigen (Wahlrechtsantrag), 2. die Regierungsvorlage abzulehnen (Legar, Wählerrechtsantrag), 3. die Regierungsvorlage in bloc anzunehmen (sozialdem. Wählerrechtsantrag), begründet, worauf von beiden Landtagen getrennt abgestimmt wurde.

Große Sitzung. Arnfeld, 6. Juni. Die am Abend verstorbenen Reuterratsratine August Klempten vermochte neben größeren Zuwendungen für charitative Einrichtungen auch Konzeptionen je 100 000 Mk für erbildete Arbeiter, für verwundete Krieger, ferner für die Kriegswitwen und Waisen.

Gerichtszeitung

Straffammer in Halle. Halle, 6. Juni. Der Militärkommandant Karl Dr. sollte von Spandau nach Weimar überführt werden und fand Gelegenheit zu empfindlichen, worauf er sich nach Halle wandte, um seinen jugendlichen Bruder Hermann aufzusuchen. Die Brüder waren nun angeklagt in der Nacht zum 8. März gemeindefürslich dem Gallwitz 2. in Wertheberg sechs Hühner gestohlen zu haben, was sie auch zugaben. Das Gericht beurteilte die Angeklagten wegen schwerer Diebstahls zu je einem Jahre Gefängnis und erkannte bei dem älteren Bruder Karl außerdem auf Wahrung der bürgerlichen Ehrerechte auf die Dauer von fünf Jahren.

Wettervorausage

Wetter heller, trocken, wärmer.

Letzte Depeschen

Die Präsidentenwahl am Reichstag.

Berlin, 6. Juni. Bis zur Stunde sind Vereinbarungen zwischen den Parteien über die für heute anderermals Präsidentenwahl noch nicht getroffen worden. In parlamentarischen Kreisen wird angenommen, daß heute nur der Präsident neu gewählt wird. Die Wahl des Zentrumsgesandten Fehrenbach wird nicht bezweifelt. Die Entscheidung über die Vizepräsidentenwahl wird wohl erst später getroffen werden. Die sozialdemokratische Reaktion erhebt kein Anspruch auf die Stelle des ersten Vizepräsidenten. Die Frage ist noch offen, auf welche Weise man diesem Anspruch gerecht werden wird. Mehrheitsweise läßt man alles offen liegen.

Ein Gesicht zwischen deutschen und englischen Wasserfliegern.

Amsterdamb, 6. Juni. Das holländische Korrespondenzbüro erzählt, daß gestern abend zwei englische Flugzeuge, eines auf der Ems und das andere auf die Ems, letzteres bemann mit 6 Offizieren und 3 Unteroffizieren, landen mußten. Das „Handelsblad“ erzählt hierzu aus Zerschlagung: Gestern gegen Abend fand hier- vor der Rüste ein Gesicht zwischen 7 deutschen und 5 englischen Wasserfliegern statt. Ein englisches Flugzeug landete auf die Ems, ein anderes englisches Flugzeug, das bereits zwei Stunden vor dem Kampf gegen Hannover am dem Weere landen mußte, wurde auf der Ems von der Besatzung in Brand gefaßt. Die aus 3 Offizieren und 2 Mannschaften bestehende Besatzung wird interniert werden.

Ungarn und Griechenland.

Sofia, 5. Juni. Ministerpräsident Radoslawow hat sich über die Unterredung über das Verhältnis Bulgariens zu Griechenland und über die Stellungnahme Deutschlands und Österreich-Ungarns geäußert. Er sagt, wir haben einen Vertrag mit unseren Bundesgenossen abgeschlossen, wonach wir, wenn wir ohne unser Zutun mit Griechenland in Krieg geraten sollten, Anspuch auf alle jene Gebiete haben, die uns Griechenland 1913 im Balkanvertrag entzogen hat. Wir werden also, da dieser Fall eingetreten ist, im Einvernehmen der Bundesgenossen, unter Anspuch auf Serres, Drama, Kavalla und alle anderen durch das Bukarest-Ungarn-Vertrag übertragene Gebiete bestehen zu bleiben.

6. Juni. Die bulgarische Presse hat sich in letzter Zeit besonders mit der Frage der Kriegserklärung an Griechenland beschäftigt und nach einer solchen verlangt, mit der Begründung, daß seit längerer Zeit nicht nur unregelmäßige Transporte an der moechobenen Front den Bundesgenossen gegenüber seien, sondern die reguläre griechische Armee.

Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten.

Amthche Anzeigen

Bekanntmachung

Unter Bezugnahme auf die in Nr. 121 des Merseburger Tageblattes erschienene Bekanntmachung, betreffend Zuteilung von neuem Schutzwert für die Wehrzweigen, öffentlichen Anstalten und Wohlfahrtsvereinigungen, sowie für die Wohlfahrtspflege, Abt. II, erlaube ich die Magistrate, und die Herren Gemeindevorsteher um Bericht bis 15. Juni d. Jz., ob von dem Angebot, billigeres Schutzwert für die Wohlfahrtspflege zu erhalten, Gebrauch gemacht worden ist. Zutreffendfalls erlaube ich mir auch anzugeben, auf welche Weise verhindert wird, daß die Empfänger der billigen Schutze noch einen Schutzwert erhalten können.

Merseburg, den 5. Juni 1918.

Der Königliche Landrat.
F. B. von Gronow.

Ablieferung von Einrichtungsgegenständen aus Kupfer u. Messing

Die durch unsere Bekanntmachung vom 28. Mai 1918 — M. 889/18. — geforderten Meldungen der Hauseigentümer, Inhaber von Ladengeschäften usw. (auch Wehrzweigen und Anstalten) sind bis spätestens 8. Juni 1918 abends 6 Uhr, an die Poststelle im Rathaus abzuliefern. Eine Abholung der Meldung erfolgt nicht. Nicht getrauerte Meldevordrucke sind an die Poststelle zurückzugeben.

Merseburg, den 1. Juni 1918.

Der Magistrat.
M. 889/18.

Gesellschafts-Vereinigung Merseburg.

Zu dem am kommenden Sonntag, abends 7/7 Uhr im Saale der „Junkenburg“ stattfindenden

Unterhaltungsabend

anlässlich des ersten Stiftungsfestes unter Mitwirkung des Orchesters des Herrn Musikmeister Halle sowie der Opernsängerin Fräulein Anni Kühns aus Halle laden wir unsere Mitglieder sowie deren Angehörige freundlichst ein.

Kreisparlatte Merseburg

erleiht Heimparläschen zur Förderung der Sparrätigkeit im Hause.

unter Nr. 8806 Postfachamt Leipzig an die Postfachverleiher angeschossen und nimmt alle für sie bestimmten Zahlungen per Postcheck-Zahlkarte entgegen, wobei dem Abgeber keine Portokosten entstehen und das Warten im Kassenzettel bei starkem Andrang vermieden wird.

täglich vormittags von 8 bis 1 Uhr für den Verkehr geöffnet.

ihre Überschüsse zur Verwendung im Interesse des Kreises Merseburg ab und verringert dadurch die Kreis- und Gemeindesteuern.

über ihre Einlagen strengste Verschwiegenheit zu beobachten.

besorgt die Einziehung von Guthaben bei anderen Sparkassen und Uebertragung auf Einlagebücher der Kreisparlatte ohne Portokosten und Verlust an Zinstagen für den Sparer.



Nur 4 Tage. Freitag, Sonnabend, Sonntag, Montag auf dem Marktplatz in Merseburg.

Große Gala-Eröffnungs-Vorstellung im großen Tierpark und Raubtier-Saravane.

Größte Raubtierdreherschaustellung der Weltzeit in dem eigens dazu erbauten 700 Quadratmeter großen Hofgelände. Auftreten von 2 Tierhändigerinnen und 1 Tierhändler mit ihren großartig dressierten Löwen, Tigern, Wölfen, Schlangen, Bären, darunter 18 Löwen. Auftreten sämtlicher Tierhändler und Tierhändigerinnen sowie neuer Arten aller Art.

Sommer-Programm: Serpentin-, Feuer- und Flammentanz im Löwenkäfig und Fütterung der Tiere.

Preise der Plätze: 6 pers. 1,50 Mk., 1. Platz 1.— Mk., 2. Platz 70 Pfg., Gallerie 40 Pfg. Kinder unter 10 Jahren zahlen an Wochentags-Nachmittagen auf allen Plätzen die Hälfte. Sonntags- und Abendvorstellungen volle Preise.

Sonntags 3 Vorstellungen: 8 Uhr, 5 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends.

Eigene Vieh- und Pferdeanlage. — Der Tierpark verhält über einen Tierbestand von über 50 Exemplaren auf allen Zonen der Erde zu Wasser und zu Lande.

Schulen u. Vereine, die geschlossen kommen, ermäßigte Preise. Bisherige Anmeldung erheben. Zu recht zahlreichem Besuch laden ergebenst ein.

Tiere, die verendet sind, werden jederzeit von dem Tierpark sofort abgeholt, damit die Tiere in dieser Artensicht erhalten bleiben. Kosten werden vergütet. Bitte Antwort an Tierpark. Hunde werden angenommen und schmerzlos getötet.

Veranstalter: E. Vais. Verantwortliche Redaktion, Politik: F. Tappert, Dertl. und prov. Leit.: R. Köhling. Sport: M. Hoffmeister, Anzeigen: W. Eibornus. Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt E. Vais, sämtlich in Merseburg.

Vor-Anzeige!

Cinophon-Theater, Gr. Ritterstr. 1
Mittwoch, den 12. und Donnerstag, den 13. Juni:
Gastspiel der Lichtspiel-Oper
Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing unter persönlicher Mitwirkung von erstklassigen Künstlern und Künstlerinnen.
An beiden Tagen finden zwei Vorstellungen statt: 5 1/2 Uhr u. 7 1/2 Uhr. Zu erster Vorstellung haben Jugendliche unter 17 Jahren Zutritt.
Preise der Plätze: Balkon-Loge 2,50 Mk., Loge 2,00 Mk., 1. Platz 1,50 Mk., 2. Platz 1,00 Mk., 3. Platz 0,60 Mk.
Textbücher sind an der Kasse zum Preise von 10 Pf. erhältlich.

Ich bin bis zum 25. d. Mts. beurlaubt und halte täglich von 8-1/2 und 2-6 Uhr Sprechstunden ab.
Fernsprecher 256. **Dent. Schütt.**

8. Bildungsabend
in der
Besehalle (Herzog Christian).
Dienstag, den 11. Juni 1918, abends 8 Uhr.

Humor in der Kunst.
Mit Lichtbildern von Mittelschullehrer Thielsen. Einlaßkarten nur im Voraus kostenlos bei Fräul. Engelmann. Um Ueberfüllung zu vermeiden, wird der Abend nach Bedarf, Mittwoch, den 12. Juni wiederholt.

Die Leitung
der Merseburger Lese- u. Bildungshalle

Aufmerksame Bedienung. Mäßige Preise.
Karl Tänzer
Merseburg Adolf Schäfers Nachf. Entenplatz 7
Spezialgeschäft für
:: Herren-Wäsche ::
Trikotagen, Shipse.
Wäsche-Anfertigung in eigenen Arbeitsstuben.
Fernspr. 259.
Solide Qualitäten. Große Auswahl.

Kräfft. Frauen
bei hohem Lohn gesucht.
Königsmühle.

Ca. 100 Erdarbeiter
finden bei guten Löhnen und mehrjähriger Bauzeit sofort Beschäftigung.
Baugesellschaft C. Kallenbach,
G. m. b. H.,
Erfurt, Leipzigerstraße 80.

Vortrag
über Kleinfiedlungen
im Saaleaal des „Herzog Christian“ Freitag, den 7. Juni, abends 8 Uhr durch Herrn Professor Peter Behrens, Berlin, zu dem wir hierdurch einladen. Einlaßkarten sind kostenlos im Magistratsgeschäftszimmer I und am Saaleingang zu haben.
Merseburg, den 5. Juni 1918.
VII 2 9/18. Der Magistrat

Berein Kinderjugend Merseburg.
Mitglieder-Versammlung
Mittwoch, den 12. Juni, nachmittags 5 Uhr, im Sitzungssaal der Generalkommission. Vortrag von Herrn Kreis-Schulinspektor Wink über „Jugendgerichte.“
Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Grundstücksverkauf.
Hausgrundstück mit Toreinfahrt, Stall und Scheune und Garten sowie ca. 1/2 Morgen Acker, 10 Min. vom Bahnhof Limmendorf entfernt, passend für Fabrikgeschäft oder Gärtnereibetrieb, auch können 12 Morgen Baugrund mit überkommenem, bei 2-6000 M. Kaufschilling durch mich sofort zu verkaufen.
Albert Franke, Merseburg, Halleischestraße 27.

Das Urteil
der Badekiste über Heilerfolge bei Rheuma, Gicht, Schielaß, Nerven, Herz, Blasenleiden, durch Dampf-, Licht-, Fichtennadel-, Sool-, Moor-, Schwefel-, Kohlensäure-Bäder ist günstig. Ein Versuch wird auch Sie davon überzeugen. Jetzt ist die beste Zeit zu einer Baderkur im
Johannisbad Merseburg, Fernruf 245, Johannisstr. 10, 1 Min. v. Markt.

Ausgekämmtes Damenhaar
faust hochgehäut
Alfred Kluge,
Bahnhofstraße 8.

Handhäschen
zu nähen. Mit Einwaschen angenehm. Mehrere an
Herrmann Zintsch,
Dobbschau 6, Naumburg a. S.
Gut erhalten, mittelgroßer zweiteiliger
Eisschrank
sowie ein
Rußbaumtisch
wegen Anzuges zu verkaufen.
Su erfragen
Markt 22 II.
Eine fast neue
Hand-Drehmaschine
zu verkaufen.
Ernest, Teubth.

Kammer-Lichtspiele!
Kleine Ritterstraße 3 Fernruf 529
Nur noch heute Donnerstag:
„Für die Ehre des Vaters!“
Tief ergreifendes Schauspiel in 4 Akten. Mit der berühmten und temperamentvollen Künstlerin Fräul. Ellen Richter.
„Der erste Kuß!“
Fesselndes Drama in 3 Akten.
Hierzu ein prächtiges Beiprogramm!
Ab Freitag: Der neueste und Aufsehen erregende Detektiv-Schlager der Gegenwart, ein Prachtwerk der **Harry-Piel-Serie** **Zur Strecke gebracht!**
Ein rätselhaftes Abenteuer in 5 Akten.

Damen,
die ehrenamtlich helfen wollen, sind dringend erwünscht beim Soolbade der Kinder, welches täglich von 2 bis 6 Uhr nachmittags im hiesigen Volkssaal in der Wilhelmstraße stattfindet.
Anmeldungen erheben in der Geschäftsstelle vom Noten Kreuz, Esplanade 1.
Fürforgervermittlungstelle Merseburg.
Frau von Gronow.

Aehrere Schachtmeister
mit Arbeitererfahrungen für Baggerbetrieb nach Erfurt gesucht. Bauzeit ca. 3 Jahre.
Baugesellschaft C. Kallenbach, G. m. b. H.,
Zweigbüro Erfurt, Leipzigerstr. 80.



Eine Zahlerei

zugunsten der Rudendorff-Stiftung... die Zahlerei...

Rosenzweiganstellung zur Feier des 50jährigen Jubiläums

Es war ein ebenso origineller wie glücklicher Gedanke... Jubiläum...

diese Einstellung nur die Jahrgänge 1902 und 1903 in Frage... Die Altersgrenze ist also für...

Aus Kreis und Nachbarreisen

Dampfmotoren Geschäft. Die Ostia und Passio der hiesigen Dampfmotoren...

Wiensgericht

Ähren, 6. Juni. In der Vernehmung des Wienmädlerereis...

Von der Stadtparalle

Schweiditz, 6. Juni. Bei der Stadtparalle wurden im Monat Mai 1293...

Selbstmord aus Liebesgram?

Halle, 6. Juni. In der verregenen Nacht wurden auf einer Promenadenbank...

Aus Provinz und Reich

Magdeburg und Halle um die Vorherrschaft. Magdeburg, 6. Juni. Die 'Magd. Ztg.' schreibt...

Herbe Enttäuschung für die Mitglieder des Jüdischen Vereins

Kalberstadt, 5. Juni. Vor kurzem hatte sich hier ein Jüdischer Verein...

Reiseprüfung

Weschnitz, 5. Juni. Ein junger Arbeiter unserer Stadt, der Scherer...

Auf der Jagd ermordet

Berndorf (Schellen), 6. Juni. Im benachbarten Neide-Jöblingen...

Der Kaiser und die Oberleutnants

Berlin, 4. Juni. Die folgende Geschichte von einem Strategen, der noch auf der Schulbank sitzt...

Ämtliche Anzeigen

Bekanntmachung

Verordnung der Landwirtsch. mit Viehhirten. Vorbemerkung: Das freigelegene Geschäftsbuch...

Veröffentlichung

Merseburg, den 31. Mai 1918. Der Königliche Landrat.

Bekanntmachung

Verordnung über Fleischkäufe und Fleischböden. Auf Grund des § 11 der Verordnung...

Bekanntmachung

Im Gebiete des Deutschen Reiches darf in der Zeit vom 1. Juli ds. Jrs. ab...

Bekanntmachung

Die Erstellung der Genehmigung erfolgt folgen- und befristet.

Bekanntmachung

Wer den vorstehenden Vorschriften zuwiderhandelt, wird gemäß § 16...

Bekanntmachung

Die Bekanntmachung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Bekanntmachung

Veröffentlichung mit dem Verweilen, daß die Verkaufs- und Ortswahl...

Bekanntmachung

Wir bedürftigen wieder in nächster Zeit den bedürftigen Kriegsgefangenen aus dem Kreise Merseburg...

Wille für Kriegsgefangene Deutsche

Merseburg, Halleische Straße 68.

Verkauf auf der Freibank

Freibank am 7. Juni 1918. Vorm. von 8 - 9 Uhr auf die Ordnungsnummern 2451 - 2509...

Bekanntmachung

Leist. Mitteilung der Provinzialstelle für Gemüse und Obst...

Bekanntmachung

Im 14. Juni ab haben beim Kreislandwirtsch. Amt in Merseburg...

Bekanntmachung

Wir bedürftigen wieder in nächster Zeit den bedürftigen Kriegsgefangenen...

Verkauf auf der Freibank

Freibank am 7. Juni 1918. Vorm. von 8 - 9 Uhr auf die Ordnungsnummern 2451 - 2509...

